



Wiesbaden, 6. Mai 2010
Nr. 14/2010

Hessische Polizei präsentiert sich auf dem 15. Deutschen Präventionstag in Berlin

Am 10. und 11. Mai findet in Berlin der 15. Deutsche Präventionstag unter dem Titel „Bildung – Prävention – Zukunft“ statt. Zwei Tage lang werden sich Expertinnen und Experten zu verschiedenen Aspekten der Kriminalprävention und angrenzenden Präventionsbereichen austauschen. Die Schirmherrschaft hat der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, übernommen.

Die hessische Polizei präsentiert sich auf einem gemeinsamen Stand des Hessischen Landeskriminalamtes, der Polizeipräsidien Mittelhessen, Osthessen und Südhessen sowie unter Einbindung des Netzwerks gegen Gewalt, dem Gewaltpräventionsprojekt PiT-Hessen (Prävention im Team) und stellt dabei verschiedene Präventionsprojekte vor.

Für die Zielgruppe der Kinder wird die Landesjugendkoordination die programmunterlegte Sympathiefigur „Kinderkommissar LEON“ vorstellen. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf der zurzeit neu zu gestaltenden LEON-Homepage liegen. Die Zielgruppe der Kinder umgibt sich täglich mit den neuesten Medien, so dass die Polizei über diese einen optimalen Zugang zu den Kindern sucht. Das LEON-Hausaufgabenheft und die Arbeitsmappe für Lehrer gehören ebenfalls zum geplanten Programminhalt der Landesjugendkoordination. Eine Ergänzung hierzu sind die LEON-Hilfeinseln, die

Verantwortlich: Siegfried Wilhelm
Pressestelle Hessisches Landeskriminalamt
Telefon: 0611/83-1021 oder -1020
Telefax: 0611/83-1026 oder -1025
E-Mail: pressestelle.hlka@polizei.hessen.de



PRESSEINFORMATION

durch das Polizeipräsidium Südhessen vorgestellt werden. Mittlerweile sind diese in weiten Teilen des Landes Hessen bekannt und in vielen Kommunen eingeführt.

Der Live-LEON wird ebenfalls im Einsatz sein.

Hinsichtlich der Prävention für die Zielgruppe der Jugendlichen wird durch das Polizeipräsidium Mittelhessen das Projekt „AGGAS“ (Arbeitsgruppe Gewalt an Schulen) sowie „verkehrssicher-in-mittelhessen“ mit der tragenden Säule „BOB“ dargestellt. Weiterhin wird auf die jugendtypischen Delikte in Bezug auf die Neuen Medien eingegangen.

Wie sich die Präventionsarbeit der hessischen Polizei auch in vorwiegend ländlich geprägten Gegenden gestaltet, wird in einem Vortrag über das hessische Präventionsmobil den Besucherinnen und Besuchern durch das Polizeipräsidium Osthessen vermittelt.

Wie auch im letzten Jahr wird sich die hessische Polizei zusammen mit dem Netzwerk gegen Gewalt sowie PiT-Hessen an einem gemeinsamen Stand mit den Themenbereichen „Medienkompetenz“ und „Gewalt im Namen der Ehre“ präsentieren

Hinsichtlich des Titels „Bildung – Prävention – Zukunft“ wird der zukunftsorientierte Bereich auch durch den Themenbereich „Migration“ repräsentiert. Unter Leitung des Landesmigrationsbeauftragten der hessischen Polizei werden zwei Migrationsbeauftragte am Stand der hessischen Polizei den Aufgabenbereich der Migrationsbeauftragten der hessischen Polizei vermitteln.

Neben der kongressbegleitenden Ausstellung sind Vorträge in verschiedenen Foren geplant. Die Kriminalistisch-Kriminologische Forschungsstelle der hessischen Polizei beim Hessischen Landeskriminalamt stellt Ergebnisse der Forschungen zu Mehrfach- und Intensivtätern vor.

Verantwortlich: Siegfried Wilhelm
Pressestelle Hessisches Landeskriminalamt
Telefon: 0611/83-1021 oder -1020
Telefax: 0611/83-1026 oder -1025
E-Mail: pressestelle.hlka@polizei.hessen.de



PRESSEINFORMATION

Nähere Informationen zum Deutschen Präventionstag finden Sie auch unter www.praeventionstag.de.

Verantwortlich: Siegfried Wilhelm
Pressestelle Hessisches Landeskriminalamt
Telefon: 0611/83-1021 oder -1020
Telefax: 0611/83-1026 oder -1025
E-Mail: pressestelle.hlka@polizei.hessen.de